

Eine Verbindung zwischen Bad Oldesloe und Elmshorn

S4 steht im Bereich der Metropolregion im Vordergrund

Ahrensburg (am/das). Zu aktuellen Presseberichten über die S4 haben sich die Stornarner SPD-Landtagsabgeordneten Martin Habersaat und Tobias von Pein geäußert.

Im Kapitel „Schiene und Straße“ des Koalitionsvertrags findet sich folgender Absatz: „Im Vordergrund steht

im Bereich der Metropolregion die Herstellung der S4 zwischen Bad Oldesloe und Elmshorn sowie der Ausbau der AKN als S-Bahn einschließlich nördlicher Anbindung an den Flughafen Fuhlsbüttel. Wir wollen eine S-Bahn 21 von Kaltenkirchen nach Hamburg einrichten, indem die bestehende AKN-Strecke ausge-

baut, elektrifiziert oder mit Hybridwagen betrieben wird.“

Ein Zusammenhang mit der Stadtrationalbahn wurde in den Koalitionsverhandlungen nicht hergestellt. Richtig ist, dass mehr Mittel in Richtung Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) umgeschichtet werden sollen.

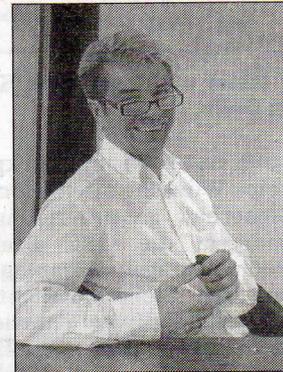
Der Landtag hat mit Drucksache 17/902 (neu) beschlossen, den Ausbau der S4 sichern zu wollen. Das war ein Antrag von CDU, SPD, FDP, Grünen und SSW. Was dort steht, gilt. In der Begründung heißt es treffend: „Schon lange wird für eine S-Bahnverbindung auf eigener Trasse nach Ahrensburg und Bad Oldesloe gekämpft. Seit 2003 wird der Ausbau im ‚Vordringlichen Bedarf‘ des Bundesverkehrswegeplans geführt und ist damit eines der wichtigsten Projekte für die Metropolregion.“ Weiter heißt es: „In Hinblick auf den Bau der Fehmarnbelt-Querung und die damit einhergehende Steigerung des Güterverkehrs gilt eine wesentliche Entlastung des Hamburger Haupt-

bahnhofs durch die S-Bahnstrecke von Hamburg nach Ahrensburg und Bad Oldesloe als unstrittig und auch dringend notwendig.“



Tobias von Pein und Martin Habersaat (von links) sprechen sich für den Bau der S4 aus.
Foto: hfr

Go
Profitiere
Tauschen Sie



04536